Zeitschrift: Sprachspiegel: Zweimonatsschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache

Band: 5 (1949)

Heft: 8

Rubrik: Zur Erheiterung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

daß der Besuch "den Bund der Bölker beispielhaft erleuchtet", bleibt troß dem Schwulft ziemlich dunkel. Wenn das Nehstu "mit Tat und Geist" tut, ist das etwas schülerhaft übersett; gut deutsch würde man eher sagen: "mit Tun und Denken" oder "im Denken und Handeln", etwas freier wohl auch "mit Leib und Seele". Gemeint ist wohl, wie ein Vorschlag laustet: "Ihr Aufenthalt bei uns wird für jene Verbindung der Völker zeugen" oder, nach einem andern Vorschlag: "Ihr Aufsenthalt ist ein schönes Sinnbild für jenen Friedensbund, dem Sie Ihr Denken und Ihr Handeln gewidmet haben." Übrigens

werden wir darauf aufmerksam gemacht, daß die Rede im gleichen Wortlaut auch in andern Zeitungen erschienen ist, da die Übersegung von einer Amtsstelle oder von der Depeschenagentur "druckfertig" geliefert wurde.

34. Aufgabe

Im politischen Wochenbericht einer Zeitung ftand zu lefen :

"An der Sicherung ihres und ihrer Bersbündeter Beuteanteil sind die Rommunisten weitgehend interessiert." Verbesserungsvorschläge erbeten bis 5 Tage nach Erscheinen des Heftes.

Berichtigung

Ein ärgerlicher Druckfehler ist in Heft 7, S. 87, Zeile 14, unter= laufen. Nicht der "Wemfall" zu "man" heißt "einen", sondern der Wenfall. Da es sich gerade um den Kampf gegen den falschen Wen= fall "einem" handelte ("Es ärgert einem"), ift der Fall beinahe "tra= gisch"; ja auf jeden Fall ärgert es einen. Wie ist solcher Unsinn möglich? Ob schon der Verfasser im Kampfgetummel zwischen Wenfall und Wemfall falsch geschrieben, läßt sich nicht mehr feststellen. Daß weder die beiden Berufskorrektoren noch die beiden Schulmeister, die neben dem Drucker die Probebogen auch noch durchsehen, Unstoß ge= nommen, erklärt sich einigermaßen damit, daß man bei der Durchsicht mehr auf die Form als auf den Inhalt sieht. Zum Beispiel ist der Druckfehler "Wenfall" statt "Wenfall" glücklich entdeckt worden. Solche harmlose, weil als Drucksehler leicht erkennbare Kleinigkeiten bemerkt man, aber über den sachlichen Unfinn liest man ruhig hinweg. Der Schriftleiter bittet seine Leser inständig, den Fehler handschriftlich zu berichtigen, und fleht in tiefer Berknirschung um Entschuldigung.

Bur Erheiterung (Aus dem "Nebelfpalter")

für solche, die Berndeutsch lernen mochten: Gang geng gredi gage Gümlige, gage Gärber Gödus Garte ga gugge, gob Gärber Gödus Giele Guggumere grabi.

Das nächste Heft erscheint als Doppelnummer Ende September.